

# HEINRICH SIEBER

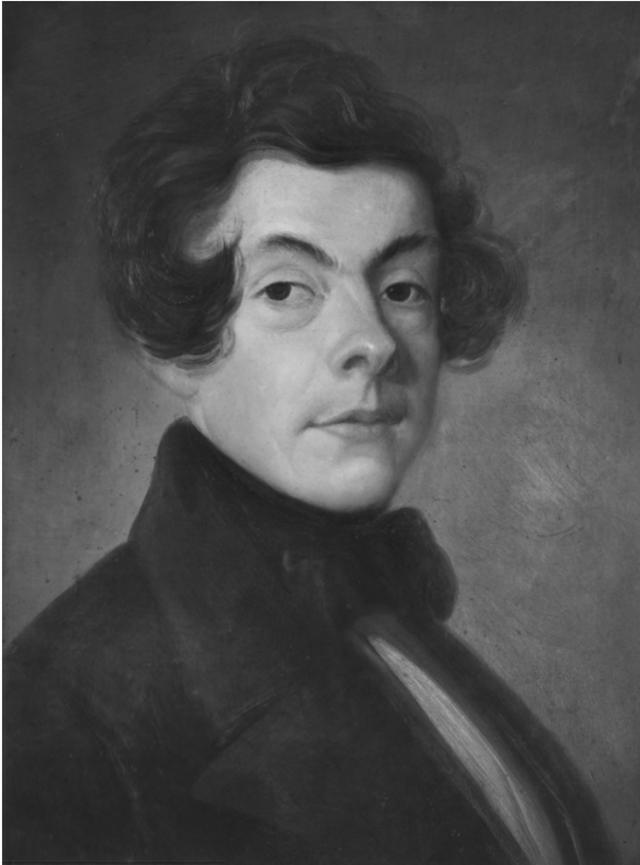
---

Hitlers Vorreiter

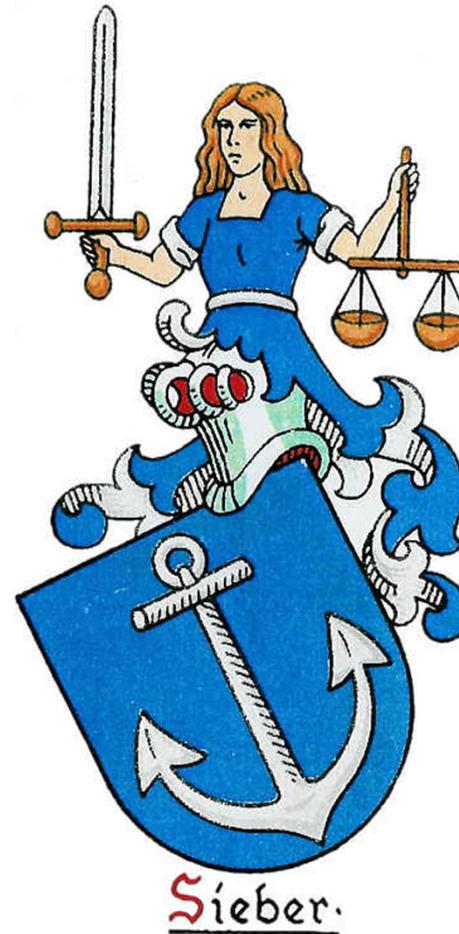
14.2.2019, Vogtshaus Oschatz



# Familie Sieber aus dem Großbürgertum in Thüringen



Kommerzienrat Carl Traugott Sieber  
(1801- 1871)



# Karl Heinrich Sieber

- 10.9.1888 Ronneburg (Thüringen) geboren
- Aufgewachsen auf dem Rittergut Endschütz bei Gera
- 1909 Abitur am Realgymnasium Gera



## 2. Königlich Sächsisches Husarenregiment Nr. 19 zu Grimma



1910     Leutnant,  
1915     Oberleutnant  
1917     Rittmeister



## 2. Königlich Sächsisches Husarenregiment Nr. 19 zu Grimma



Schlacht an der Marne



Lille nach der Eroberung  
durch das XIX.  
Armeekorps



Sachsen  
Ernestinischer  
Hausorden  
Ritterkreuz  
2.Klasse  
(SEHR)

# Leipzig 1918 und 1920



Leipzig 1918



Einmarsch der Freikorps unter General Maerker in Sachsen 1920



Bataillonsstab der Zeitfreiwilligen im Leipziger Universitätshof

# Familiengründung



1920 Heirat  
mit Gertrud  
Gadegast

**Kinder:**  
Ulrich  
Ulla  
Dietrich

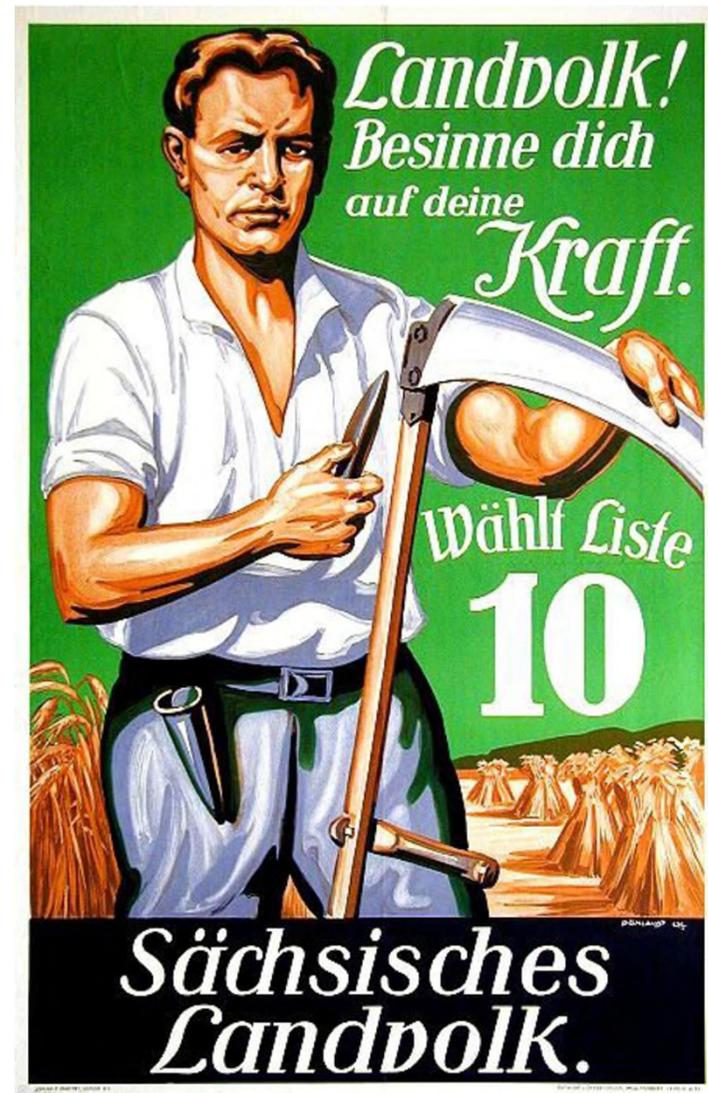
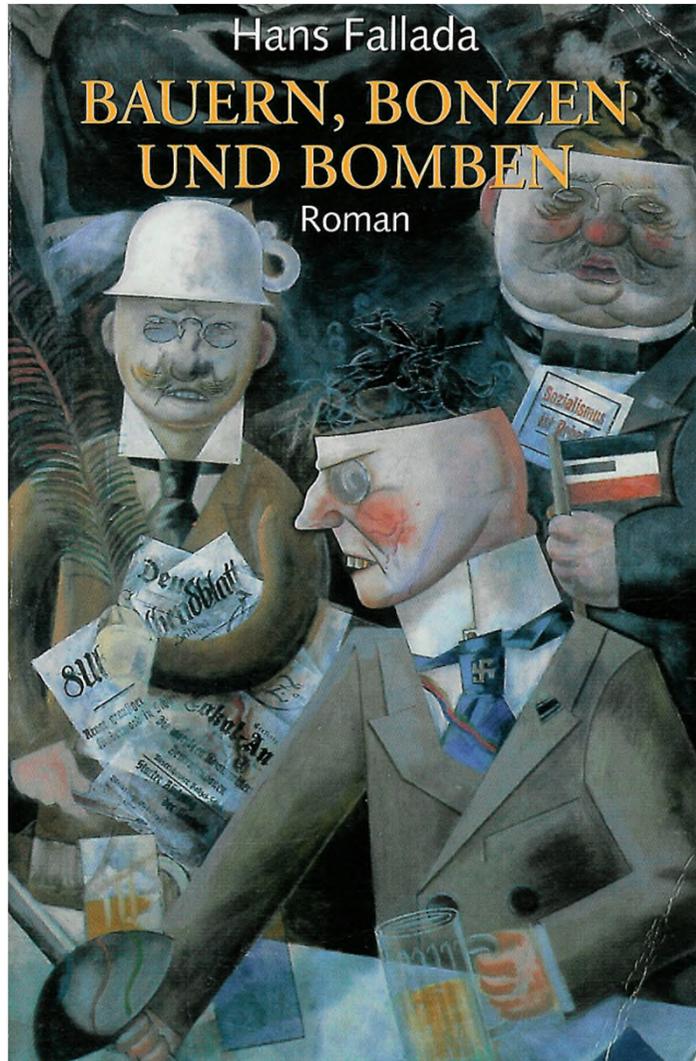
# Wiederoda



# Wiederoda als Lehrhof



# Engagement in der Landvolk Bewegung



## Rede auf der Versammlung des Landvolkes am 3.9.1930

erhalten. Auf die einzelnen Programmpunkte übergehend, sagte der Redner, daß die Frage der Staatsform nicht das wesentliche sei, sondern der Inhalt des Staatsgedankens. Er ist nach seinen Ausführungen ein Gegner der Weimarer Verfassung, fordert vielmehr, daß die Rechte des Reichspräsidenten erweitert würden. Die Regierung Brüning sei auf den Schild erhoben worden, um der Landwirtschaft zu helfen und die Finanzen zu reformieren. Der Redner fordert ferner die Einführung der Wahlpflicht und Beseitigung des Dualismus zwischen Preußen und Reich. Zur Regierung steht seine Partei in keinem grundsätzlichen Gegensatz, sondern sie wolle mit jeder auf nationalem Boden stehenden Regierung arbeiten. Der Redner ist selbstverständlich für Revision des Youngplanes und Beseitigung des polnischen Korridors. Sehr scharf wendet sich der Redner gegen die Nationalsozialisten und verwirft deren Eigentumsbegriff als verhängnisvoll. Ihr Siedlungsprogramm enthalte durchaus sozialistische Grundsätze. Die christlich-nationalen Bauern

# Einzug in den Reichstag 13.10.1930



## Rechtscurs.

Von H. Sieber, M. d. R., Wiederoda.

Das „Deutsche Landvolk (Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei)“ wird beim Zusammentritt des Reichstages erstmalig als eigene Fraktion auftreten. Die letzte Reichstagswahl hat der Landvolkbewegung mehr als eine Verdoppelung ihrer Mandate gebracht. Ein Beweis dafür, daß der berufsständische Gedanke gesund ist.

Die Einstellung des „Deutschen Landvolks“ ist klar gegeben. Der Bauer ist konservativ, konservativ bis in die Knochen. So gibt es für die Landvolkpartei nur einen Kurs —

**Scharfen Rechtscurs.**

# Abstimmung am 7.2.1931: Gegen die eigene Fraktion

Name	Abstimmung								
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Deutsches Landvolk (Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei)									
Bachmann .....	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja
Baur .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dingler .....	frank	frank	frank	frank	frank	frank	frank	frank	frank
Döbrich .....	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja
Domsch .....	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja
Dorich .....	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja
Dr. Dr. Gereke .....	entsch.	entsch.	entsch.	entsch.	entsch.	entsch.	entsch.	entsch.	entsch.
Haag .....	Ja	—	—	—	Ja	—	—	Ja	—
Hänse .....	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja
Hemeter .....	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja
Hepp .....	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja
Hopp .....	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	—	Ja
Lehmann (Frankfurt) .....	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja
Lind (Hessen) .....	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja
Niermann .....	Ja	Ja	Nein	Ja	—	Nein	Nein	—	Ja
Schlange .....	—	Ja	—	Ja	Ja	Nein	—	—	—
Sieber .....	Ja	Nein	—	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Dr. Freiherr von Stauffenberg .....	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein	—	Ja	Ja
<del>von Sybel .....</del>	Ja	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
<del>Dr. Herrmann von Thülen .....</del>	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja
Dr. Wendhausen .....	Ja	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein



von Sybel

# Hitler in „Mein Kampf“

*„Indem das parlamentarische Prinzip der Majoritätsbestimmung die Autorität der Person ablehnt und an deren Stelle die Zahl des jeweiligen Haufens setzt, sündigt es wider den aristokratischen Grundgedanken der Natur.“*

Spottgeburt  
aus Dreck  
und Feuer

Schwätzer-  
vereinigung

Schieber

Hammelherde  
der Kohlköpfe

Schar geistig  
abhängiger  
Nullen

aufgeblasene  
Dilettanten

geistige  
Halbwelt  
übelster Sorte

# Missachtung des Parlaments durch die Nationalsozialisten



Fotograph: Erich Salomon

# Sieber nimmt am Boykott des Reichstages teil

Name	Abstimmung											
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Dingler .....	krank	krank	krank	krank	krank	krank	krank	krank	krank	krank	krank	krank
Döbrich .....	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein
Domsch .....	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein
Dorsch .....	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	—	Ja	Ja
Dr. Dr. Gereké ....	entsch.	entsch.	entsch.	entsch.	entsch.	entsch.	entsch.	entsch.	entsch.	entsch.	entsch.	entsch.
Haag .....	Ja	Nein	Ja	—	—	—	Nein	Ja	—	Ja	Ja	—
Hänse .....	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	—	—	—
Hemeter .....	beurl.	beurl.	beurl.	beurl.	beurl.	beurl.	beurl.	beurl.	beurl.	beurl.	beurl.	beurl.
Hepp .....	entsch.	entsch.	entsch.	entsch.	entsch.	entsch.	entsch.	entsch.	entsch.	entsch.	entsch.	entsch.
Hopp .....	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein
Lehmann (Frankfurt)	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein
Lind (Hessen) .....	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein
Niermann .....	Ja	Nein	Nein	—	Ja	—	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein
Schlange .....	—	Nein	Nein	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sieber .....	—	—	—	—	—	—	Nein	Ja	○	Ja	Ja	Nein
Dr. Freiherr von Stauffenberg .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
von Sybel .....	—	Ja	Ja	—	—	—	Nein	Ja	—	Ja	Ja	—
Freiherr von Thüngen	—	Nein	—	—	—	—	Ja	—	Ja	Ja	Ja	Nein
Dr. Wendhausen ...	Ja	Ja	Ja	—	—	—	Nein	Ja	—	Ja	Ja	Nein

# Heinrichs Wechsel zu den Nationalsozialisten

**Statt: rechts von den Deutschnationalen —  
 mitten ins Brüninglager!** Bernichtendes Urteil über  
 die Landvolkpartei

Der Reichstagsabgeordnete Sieber veröf- | dem von der obersten Instanz der Partei, dem  
 fentlicht folgende Erklärung: | Parteitag, festgelegten Kurs, der auch die Vor-

**15.2.1931:** Heinrichs Rechtfertigung des Austritts aus der Fraktion des Landvolkes im Westdeutscher Beobachter

Bei keiner Fraktion

Mönke .....	Nein								
Sieber .....	Ja	—							
von Sybel .....	Ja	—							
Dr. Wendhausen ...	Ja	—							

**16.10.1931:** Die abtrünnigen Landvolk Abgeordneten werden als fraktionslos geführt.

**1.12.1931:** Eintritt in die NSDAP, Mitgliedsnummer 821 341 als „alter Parteigenosse“ eingestuft.

# WAHLKÄMPFE FÜR HITLER

---

# Gaurednerausweis von 1931

Name: *Sieber* (Zuname) *Heinrich* (Vorname) **GN** / *23/48*

Anschiffe: *Wiederoda über Wehitz / S.A.*

eigenes Telefon, Nr.: *Wiederoda* wenn kein eigenes Telefon, wie telefonisch zu erreichen?

Beruf: *Landwirt*

ledig, verheiratet, verwitwet: *verheiratet* Religion: *ev. luth.*

Geburtsort: *Rommberg* Datum: *10.9.1888*

Eintrittstag in die Partei: *1.12.1931* Mitgli. Nr.: *821 341*

Amter in der Partei: *Grüppenchef, Kreisbauernführer*

Amter im Staat od. i. d. Gemeinde: *Hof. v. Bezirkstag, Offiz.*

Dienstgrad als Redner: *Kreis-Abteilungsleiter, Amt K.P.L.*

Ausstellungstag des Rednerausweises: *1.1.35*



# Sieber kandidiert für die NSDAP

## Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Telefon: 2541 und 2574  
 Drahtanschrift: Nationalsozialisten, Plauenbogt.  
 Postfachkonto: Dr. Mutschmann, Leipzig 99848  
 Betriebsabteilung: Postfachkonto Leipzig 45582

## Gau Sachsen

Plauen i. V., Bärenstraße 61

Abteilung: I.

Zeichen: M./K.

Herrn

Reichswahlleiter Dr. Frick,

den 7. Juli 1932.

Per Eilboten!

München.

Herzog Rudolfstr. 36/II.

Sehr geehrter Herr Dr. Frick!

Beiliegend übermittle ich Ihnen die letzte gemein-  
 deamtlich bestätigte Zustimmungserklärung und parteiamt-  
 liche Verpflichtungserklärung des Pg. Dr. Ziegler, Berlin.

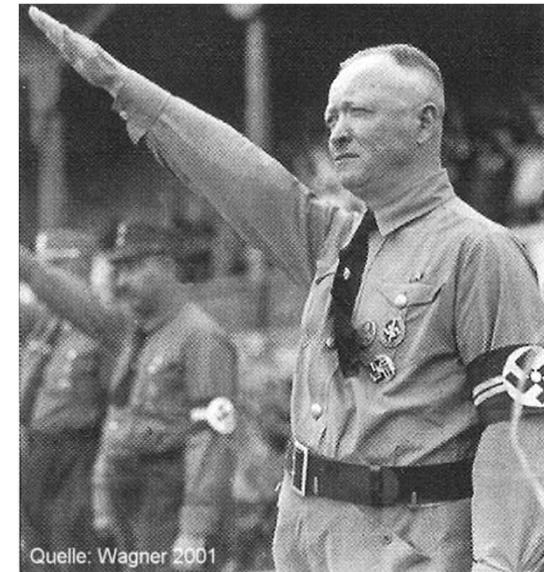
Weiterhin übersende ich Ihnen in der Anlage  
 einige Beurteilungen über den s.Zt. vom Landvolk über-  
 getretenen und jetzigen Parteigenossen **S i e b e r**  
 in Rittergut Wiederoda zur gefl. Kenntnisnahme.

In Erwartung Ihrer weiteren Anweisung bin ich

3 Anlagen.

mit Hitler Heil

*Martin Mutschmann*



Quelle: Wagner 2001

Gauleiter Mutschmann

Bestätigung der  
 Kandidatur Siebers für  
 den Reichstag durch  
 Martin Mutschmann

# Wahlveranstaltungen

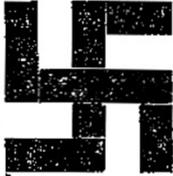
**Deutsche Volksgenossen herhören!**

## Gregor Strasser

spricht am 21. Juli 1932, abends 8 Uhr in  
**Oschatz, Rote Kaserne**

Unkostenbeitrag 20 Pfg. Vorverkauf bei Walter Beulich, Ogl., Leipziger Straße 15 I., Friseurgesch. Kurt Korbach, Lutherstr. 2, Café Kurt Preiß, Altmarkt.

**ialistische Deutsche Arbeiter-Partei ————— Bezirksleitung Oschatz-Grimma.**



**Massen heraus!**

Freitag, d. 29. Juli, abds. 1/9 Uhr im  
„Schützenhaus“ Oschatz sprechen in  
**öffentlicher**

### Wahl-Versammlung

Landtagsabg. Pg. Werner Studentkowski, Leipzig

„Es ist genug des Elends und der Not! Deutschland muß wieder auferstehen! Geht Adolf Hitler die Macht!“

Und Reichstagskandidat Pg. Sieber, Wiederoda  
„Der Nationalsozialismus bringt Frieden, Wohlstand und Brot.“

**Deutsche Volksgenossen, alle heraus zum Entscheidungskampf**

Unkostenbeitrag 30 Pfg.  
Erwerbslose 10 Pfg.

Für Juden verboten!

National-Soz. Deutsche Arbeiterpartei Ortsgruppe Oschatz.



Gasthof zur alten Post, Stauditz  
Sonntag, den 17. Juli, abends 8 Uhr

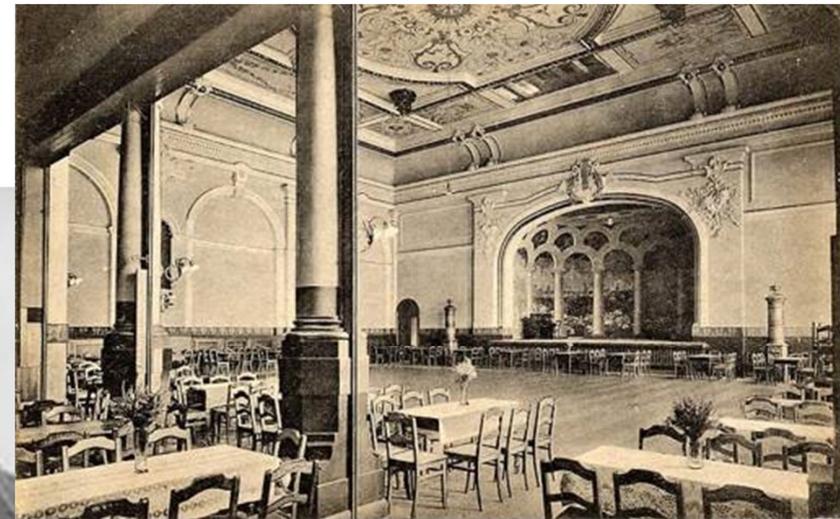
## Deutscher Abend

mit Konzert der Sturmbann-Kapelle II/139 Dahlen  
und Ansprache des Pg. Sieber-Wiederoda, M. d. N.  
Anschließend freier Deutscher Tanz

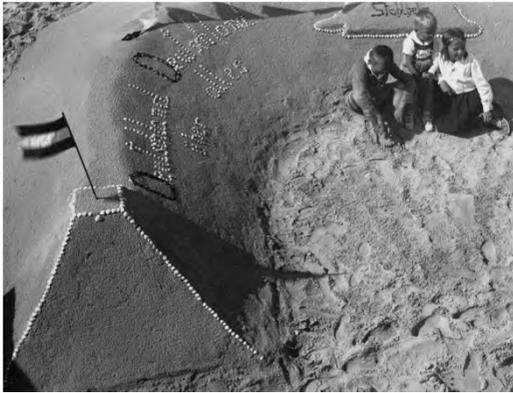
Eintritt 80 Pfg. ————— Erwerbslose 50 Pfg.

Am Nachmittag 5 Uhr findet ein großer  
**SA-Aufmarsch** des Sturmbannes II/139  
durch den Ort mit anschließd. öffentlicher Kundgebung  
auf der Wiese gegenüber vom Gasthof mit  
Pg. Werner Studentkowski, M. d. N.  
statt. Um zahlreichen Besuch beider Veranstaltungen bittet  
die Ortsgruppe Stauditz N.S.D.A.P.

# Landbundhaus Hotel zum Goldenen Löwen



# Stahlhelm

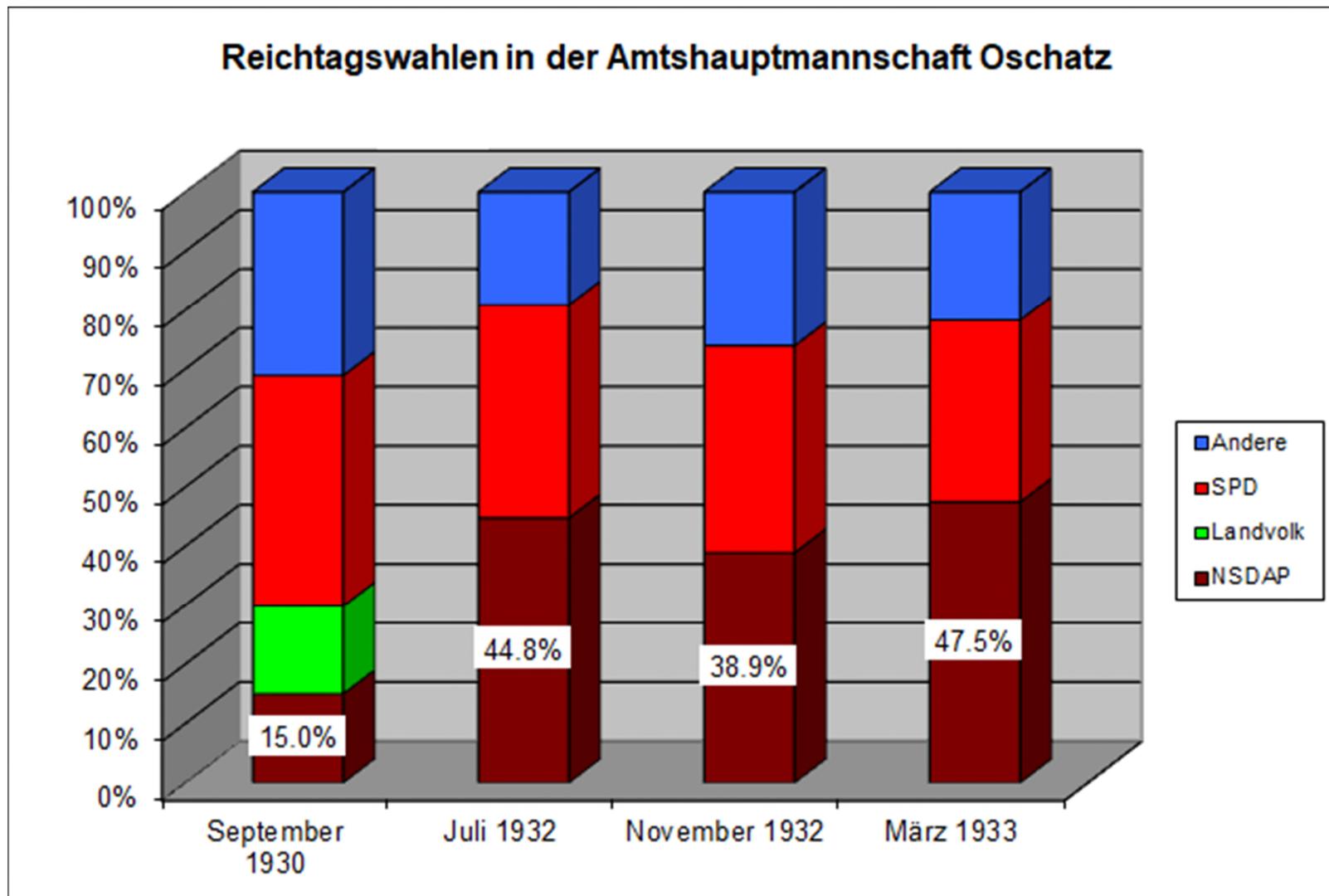


Auf Borkum

Und in Oschatz



# Wahlergebnisse in Oschatz



# von Sybel: Steigbügelhalter für Hitler

- **11. Januar 1933:** Unterredung des Reichslandbundes mit Hindenburg
- Anwesend u.a. Siebers Parteifreund im Landvolk v. Sybel
- Es wurde das Schreckensbild von Anarchie und Terror an die Wand gemalt.
- Es ging darauf Druck auf Hindenburg zu machen, die NSDAP an der Macht zu beteiligen
- Nur 11 Tage später traf sich Hindenburg mit Hitler
- **Am 30. Januar** wurde Hitler von Hindenburg zum Reichskanzler ernannt.



von Sybel

# Fackelzug in Oschatz am 2. Februar



Fackelzug mit einer „kriegs-starken Kompanie“ von SA Männer und Stahlhelm mit Marschmusik.

Rittmeister Sieber hielt anschließend eine Rede: „Unsere Parole ist Deutschland allein Deutschland!“

Oschatzer Gemeinnützige 3.2.33

# Vom Stahlhelm zur SA



SA Zentral Cafe in Oschatz

# Verfolgung in Oschatz 1933

17.2.	Erste Verhaftungswelle
3.3.	Haussuchungen Oschatzer Kommunisten und Beschlagnahme von Flugblättern der SPD
10.3.	Haussuchungen von SA und Stahlhelm
14.3.	Der kommunistische Lehrer Vogel wird entlassen und später mehrfach verhaftet. Er starb 1943 an den Folgen seiner vielen Inhaftierungen.
20.3	Razzia in der gesamten Amtshauptmannschaft Oschatz. Wohnungen der Funktionäre von Reichsbanner, SPD und KPD durchsucht.
23.3.	Verbrennung von Transparente, Fahnen und Bücher von Kommunisten und SPD auf dem Sportplatz
7./8.4	Großaktion: ca. 100 Funktionäre und bekannte Mitglieder der KPD, der SPD, der Gewerkschaften, des Arbeitersports und der Arbeiterjugend-Organisationen sowie einige bürgerliche Gegner des Faschismus verhaftet
9.4	120 Inhaftierte werden unter SA-Bewachung und Misshandlungen durch die Dresdner Straße zum Neumarkt in Oschatz getrieben und hier zur sogenannten „öffentlichen Schau“ gestellt.

# Lager Pappenheim

**Strafprozess im August 1949:**  
Schwere Menschenrechts-  
verletzungen und Zwangsarbeit  
im Steinbruch



Meldung im „Colditzer Tageblatt“ vom 20. Mai 1933

**Colditz. Neuer Zuzug.** In den letzten Tagen ist wieder eine größere Anzahl Schutzhäftlinge auf das Colditzer Schloß gebracht worden. Sie kamen zum Teil aus Penig, Waldenburg, Chemnitz und dem Erzgebirge. Das Ende März in Dschak errichtete Konzentrationslager für marxistische Schutzhäftlinge ist mit Wirkung vom 19. Mai aufgelöst worden; die noch in Schutzhaft sitzenden Marxisten wurden ebenfalls nach Colditz gebracht. Auf dem Colditzer Schloß sind jetzt im ganzen 600 Schutzhäftlinge untergebracht; weitere Transporte werden erwartet.

**SIEBER  
GIBT HITLER DIE MACHT**

---

# Sieber beim „Rührstück“ von Potsdam



## Abstimmung zum „Ermächtigungsgesetz“



- Am 23.3.1933 Sitzung des Reichtages in der Krolloper
- 81 Abgeordnete der KPD und 26 Sozialdemokraten waren inhaftiert oder auf der Flucht
- Josef Felder, der letzte Überlebende Reichstagsabgeordnet berichtet.
- Historische Rede von Otto Wels: „*Freiheit und Leben kann man uns nehmen, die Ehre nicht.*“
- Die Rede wird unter höhnischem Gelächter der NSDAP beendet.
- Hitler „*Sie sind wehleidig meine Herren, und nicht für die heutige Zeit bestimmt, wenn Sie jetzt schon von Verfolgung sprechen.*“.
- Nur die Sozialdemokraten stimmten gegen das Gesetz



## Sieber berichtet über Bismarck und Hitler

*„Der Redner ließ nun in fesselnder Weise die großen Tage von Potsdam und Berlin aus eigenen Erlebnissen vorüberziehen und kennzeichnete die Abrechnung des Kanzlers mit der Sozialdemokratie als den Höhepunkt der jüngsten politischen Ereignisse.“* Beim Vergleich der beiden Staatsmänner kritisiert Sieber, dass Bismarck sein Werk nicht vollendet habe, da der Zeitgeist des Liberalismus ihn beschränkt hätte:

*„Das Zentrum blieb in der Schlüsselstellung und der Marxismus ungebrochen“. Dagegen habe Hitler „im Ansturm alle die bisher noch ungelöst gebliebenen Probleme bewältigt. Das Zentrum sei ausgeschaltet, der Marxismus am Boden...“*

Sonntag, den 2. April 1933, abends 8 Uhr  
im Landbunthaus

**Deutscher Abend**

mit Konzert der Standartenkapelle Dahlen. Ansprache  
Hr. Sieber, M. d. R., Wiederoda:

**„Bismarck und Hitler“.**

— Anschließend: Deutscher Tanz. —

Autoftenbeitrag 60 Pfg. einschließlich Steuer und Tanz.  
Erwerbslose 30 Pfg. " " "

Für Juden verboten.

Nat.-Soz. Deutsche Arbeiter-Partei, Ortsgruppe Dshah.

Oschatzer Tageblatt 3.4.1933

Oschatzer Gemeinnützige 3.4.1933.

# SIEBERS KARRIERE

---

# Siebers Karriere im Landkreis

landwirtschaftlicher Kreissachbearbeiter der NSDAP (1931-1936)

Landeshauptabteilungsleiter der Landesbauernschaft Sachsen (1933-1934)

Vorsitzender des Ehrenrates der Landesbauernschaft

Kreisbauernführer (1933-36) und später Altkreisbauernführer (1938)

Vorsitzender des Bezirkstags Oschatz (1933-1938)

Mitglied des Sächsischen Gemeindetags (seit 1933)

Mitglied der Sächsischen Landessynode (seit 1933).

# Sieber wird Kreisbauernführer

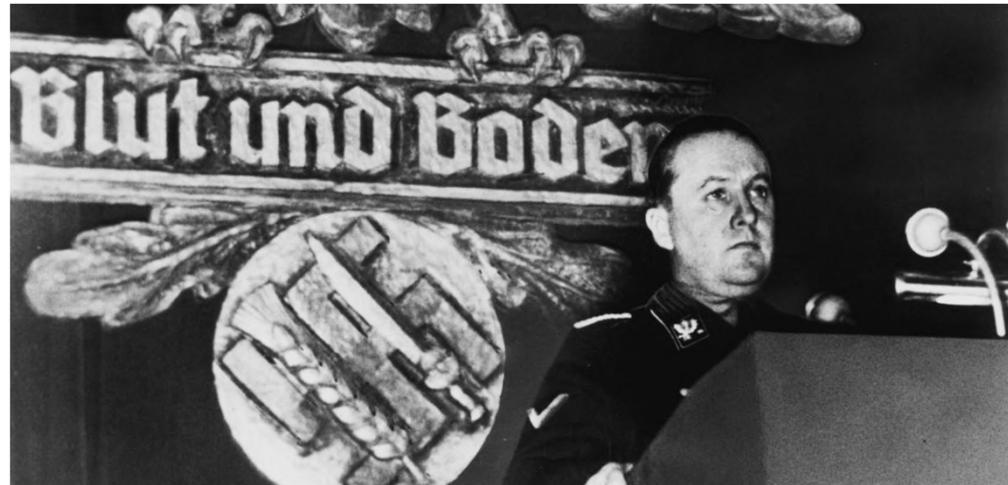
Der Reichsminister  
für Ernährung und Landwirtschaft  
Berlin W 8, den  
Wühlstraße 72 29. September 1933.

Telegraphisch: A 2 Stern 2025  
Telephonisch: 22-614  
(Sieber Antwort gef. anzugeben)

Herrn  
Minister Sieber Herrl.,  
Mittelschloß,  
Bismarckstr.,  
Leipzig, Sachsisch.

Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit zu bestätigen, daß Sie auf Grund der in meiner Verfügung vom 19. September 1933 zur Vorbereitung der zur Durchführung des Reichsgesetzes vom 13. September 1933 (G. St. 1. 688) über den vorläufigen Aufbau des Reichsministeriums und -Bereichen zur Markt- und Preisregulierung für landwirtschaftliche Erzeugnisse gestellten Absicht 1 des genannten Gesetzes Erlaß eines Verordnungsentwurfes über die Kreisbauernführerschaft im Gebiet der Landbauernschaft Sachsen (Preistat).

Walter Darré



Walter Darré: NSDAP-Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft und Reichsbauernführer 1933-1942. Wurde im Nürnberger Prozess zu 7 Jahren Zuchthaus verurteilt.

# Ideologie von Blut und Boden

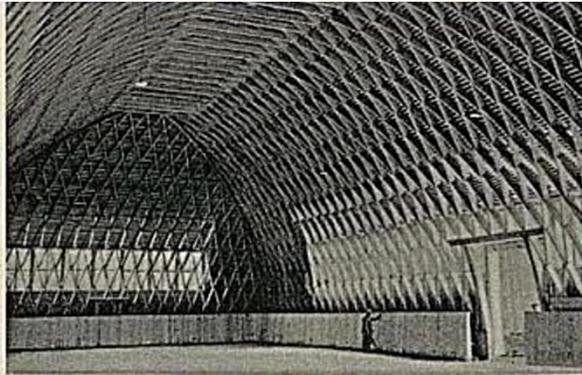
- Die Zugehörigkeit zur ‚Volksgemeinschaft‘ bestimmt die Rasse (die nordische, arische)
- Der Gegenpart zur nordischen Rasse ist der Jude, der Arbeit nicht kennt, schmarotzt und nur eigensüchtig Handel treibt.
- Das Bauerntum sitzt auf seiner ‚Scholle‘ und ist der jüdischen Ausbeutung anheim gefallen.
- Im 2. Weltkrieg wurde die Blut- und-Boden-Theorie genutzt um die Vertreibung und Vernichtung großer Teile der Landbevölkerung in Osteuropa zu rechtfertigen.



# Siebers Aufstieg in der SA

Beförderung	SA-Rang	Wehrmachtsrang
1.5.1933	Scharführer	Unteroffizier
22.5.1933	Truppführer	Feldwebel
26.9.1933	Sturmführer	Leutnant
24.12.1933	Obersturmführer	Oberleutnant
25.3.1934	Sturmhauptführer	Hauptmann
20.4.1935	Sturmbannführer	Major
9.11.1935	Obersturmbannführer	Oberstleutnant
9.11.1936	Standartenführer	Oberst
9.1.1943	Brigadeführer	Generalmajor
verbleibende	Gruppenführer	Generalleutnant
Ränge	Obergruppenführer	General
	Stabschef	Generalfeldmarschall

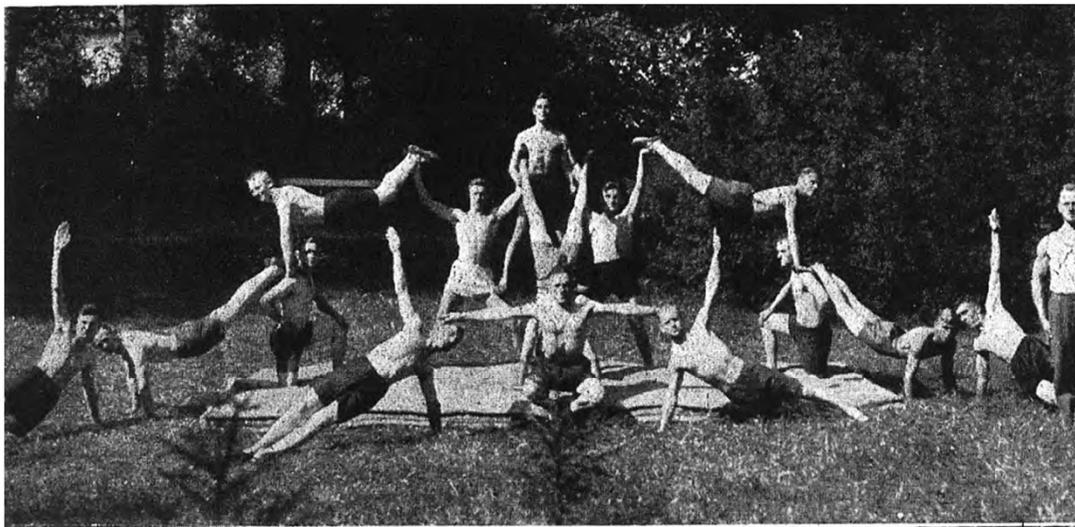
# SA Gruppenreiterführer Sieber



Reithalle in  
Wermsdorf  
1940



Quelle: Landvolk im Sattel

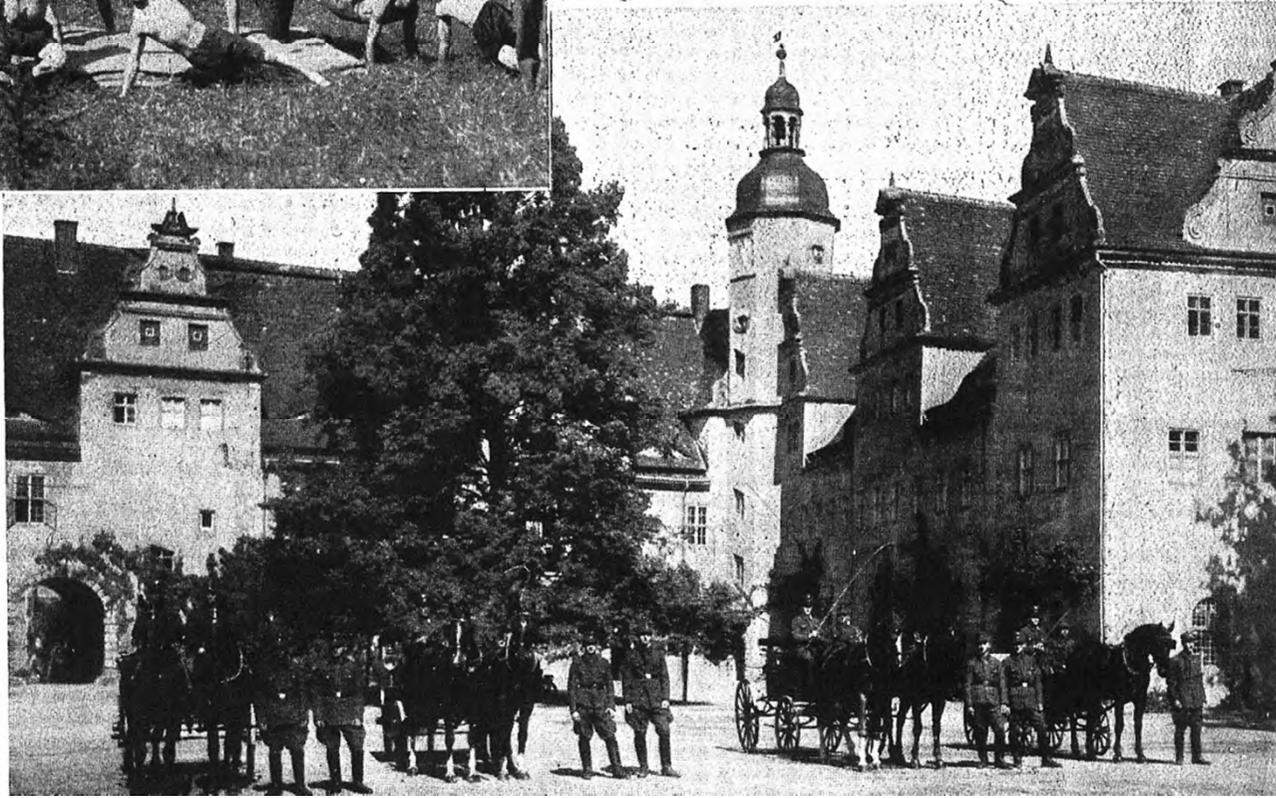


Dienste am Volk. Denn, was hier ge-  
eirt wird, dient icht zuletzt dem reiter-  
lichen Nachwuchs des Heeres, lehrt vor  
allem auch dem jungen Bauer richtige  
Pflege und Behandlung seines besten Ge-  
hilfen im Stall, unter dem Sattel und am  
Wagen.

Bunt zusammengesetzt ist die Schüler-  
schaft der Schule. Angehörige der SA.  
und **44-Reiterstürme** wollen ihre reiter-

i Bilder aus dem Betrieb der Reit- und Fahr-  
le Wermsdorf Aufn.: Richard Hertoch-Leisnig

Frohes Treiben schallt dem Besucher  
gegen, wenn er den Schloßhof betritt.  
s den Ställen vernimmt er das Schnau-  
und Wiehern der Pferde. Von der  
äumigen, modernen Reithalle her, die  
Kande des kleinen Parkes liegt, schallen  
mmandos: Sche-ritt, Te-rab, Ga-lopp,  
wischen hört man die Korrekturen für  
Reiter: Absatz tief, linker, rechter  
henkel zurück, Knie tief, Kopf hoch,



Quelle: Landvolk im Sattel „Schule Jagdschloß Wermsdorf“

# EINDRÜCKE AUS OSCHATZ

---

# Oschatz am 1. Mai 1933



An  
den Verkehrs- und Verschönerungsverein zu  
Hd. des Stellv. Vorsitzenden Herrn  
Reinhold Ringpfeil,

Wernsdorf.

15. August 1935.

Vor mehreren Wochen ist auch in Wernsdorf angeregt worden, das Horstseebad für Juden zu sperren und die Sperrung durch ein entsprechendes Plakat am Badeeingange kenntlich zu machen. Nach einer heute eingegangenen Verfügung des Herrn Staatsministers des Innern werden nicht nur diese Maßnahmen für gesetzlich gehalten, sondern es wird auch darauf hingewiesen, daß es verständlich ist, daß sich die deutschen Volksgenossen durch die gemeinsame Benutzung der Badeanlagen in ihrem berechtigtem Gefühl für Art und Rasse verletzt fühlen. Auch besteht beim Auftreten von Nichtariern in den Bädern leicht die Möglichkeit zu Beunruhigungen und zu unliebsamen Störungen der Ordnung.

Ich wiederhole daher mein bereits vor einigen Wochen der Badeverwaltung gegenüber zum Ausdruck gebrachtes Vorbringen, am Badeeingange eine Tafel aufzustellen mit der Aufschrift:  
"Juden sind hier unerwünscht".

Heil Hitler!

Der Bürgermeister.

*Ab 15. 8. 35.*



Der Bürgermeister zu Wernsdorf

Postfach 1204 - Wernsdorf Nr. 12  
Telefonamt Wernsdorf 25 110  
Telegraphenamt Wernsdorf 25 110

Wernsdorf, am 15. August 1935.

U. R. an die Ortsgruppe der NSDAP. Pg. Ogl. Sudhoff,  
Wernsdorf

mit der Bitte um Kenntnisnahme und Rückgabe.

Heil Hitler!  
Der Bürgermeister.

*15. 8. 35.  
Ringpfeil  
[Signature]*

Der Landrat zu Oschatz.

Oschatz, am 18. Februar 1942.

P:V 6/42.

Hn./Hl.

An  
den Herrn Bürgermeister  
zu

Oschatz, Altoschatz, Thalheim, Leuben, Limbach m. #Haida, Lampersdorf,  
Collm, Strieda, Merkwitz, Terpitz, Gaunitz, Naundorf, Mannschatz,  
Schmorkau, Kleinragewitz, Zöschau, Lonnwitz.

Vom Reichsführer der SS und Chef der Deutschen Polizei im Reichsmini-  
sterium ist verfügt worden, daß ein früher im Erzeisenwerk beschäftigter  
Pole wegen Geschlechtsverkehrs mit einer Deutschen in der zum Ritter-  
gut **Altoschatz** gehörenden Sandgrube am Wege Naundorf-Striesa in Flur  
Altoschatz (hinter den Kottwitz'schen Steinbrüchen) gehängt wird. Die  
Exekution findet am Freitag, den 20. Februar 1942 nachmittags 3 Uhr  
statt. Sie ist nicht öffentlich.

Nach der Vollstreckung sollen jedoch die in der weiteren Umgebung von  
Oschatz beschäftigten Polen ( die männlichen P-Zeichen-Träger ) an dem  
Gehängten vorbeigeführt werden, damit diese Maßnahme auf diese abschrek-  
kend und erzieherisch wirkt.

Ich weise Sie daher an, im Einvernehmen mit dem Ortsbauernführer dafür  
Sorge zu tragen, daß die in Ihrer Gemeinde beschäftigten Polen am  
Freitag, den 20. Februar 1942 geschlossen zu dem Vollstreckungsort ge-  
führt werden.

Die Kolonnen haben nachmittags 10 3 Uhr am Gasthof Altoschatz einzu-  
treffen.

Von dem dort aufgestellten Gendarmeriebeamten werden die notwendigen  
Anweisungen erteilt werden. Der An- und Abmarsch der Polen hat zu Fuß  
zu erfolgen. Die Führung des Zuges übernimmt der Bürgermeister.

gez. Unterschrift.

Ausgefertigt:

Oschatz, am 18.2.1942

Reg.-Insp.

# Reaktivierung des mittelalterlichen Prangers

- [..\Familie\Familie  
Sieber\Biographie Heinrich  
Sieber\Bilder\Oschatz\Osc  
hatz Pranger  
19.10.1940.mp4](#)

# IM REICHSTAG

---

# Verhaftete Landvolk Kollegen



**Hepp**

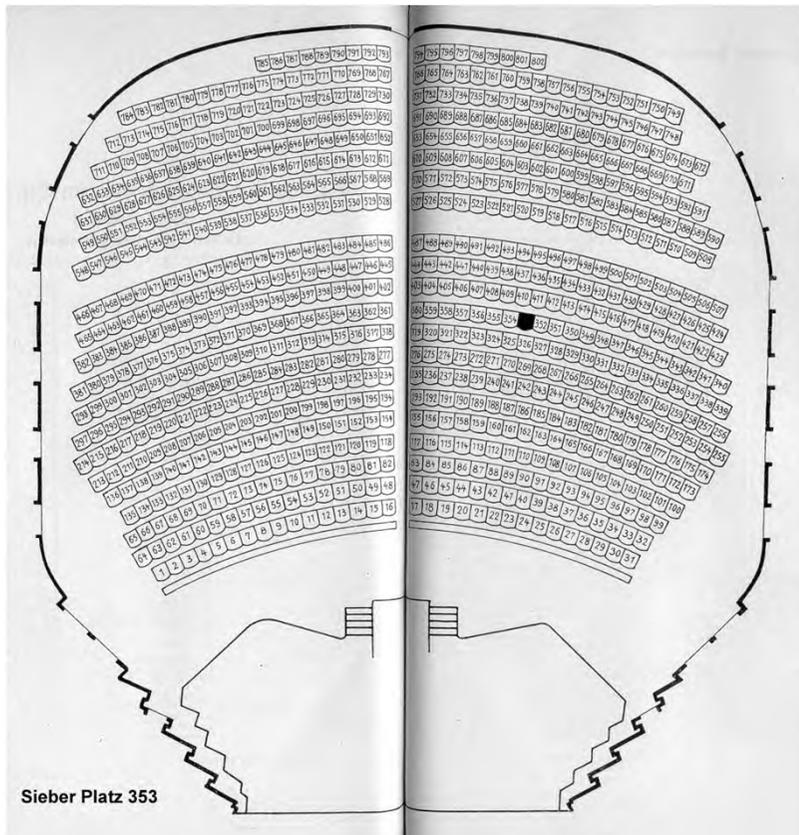


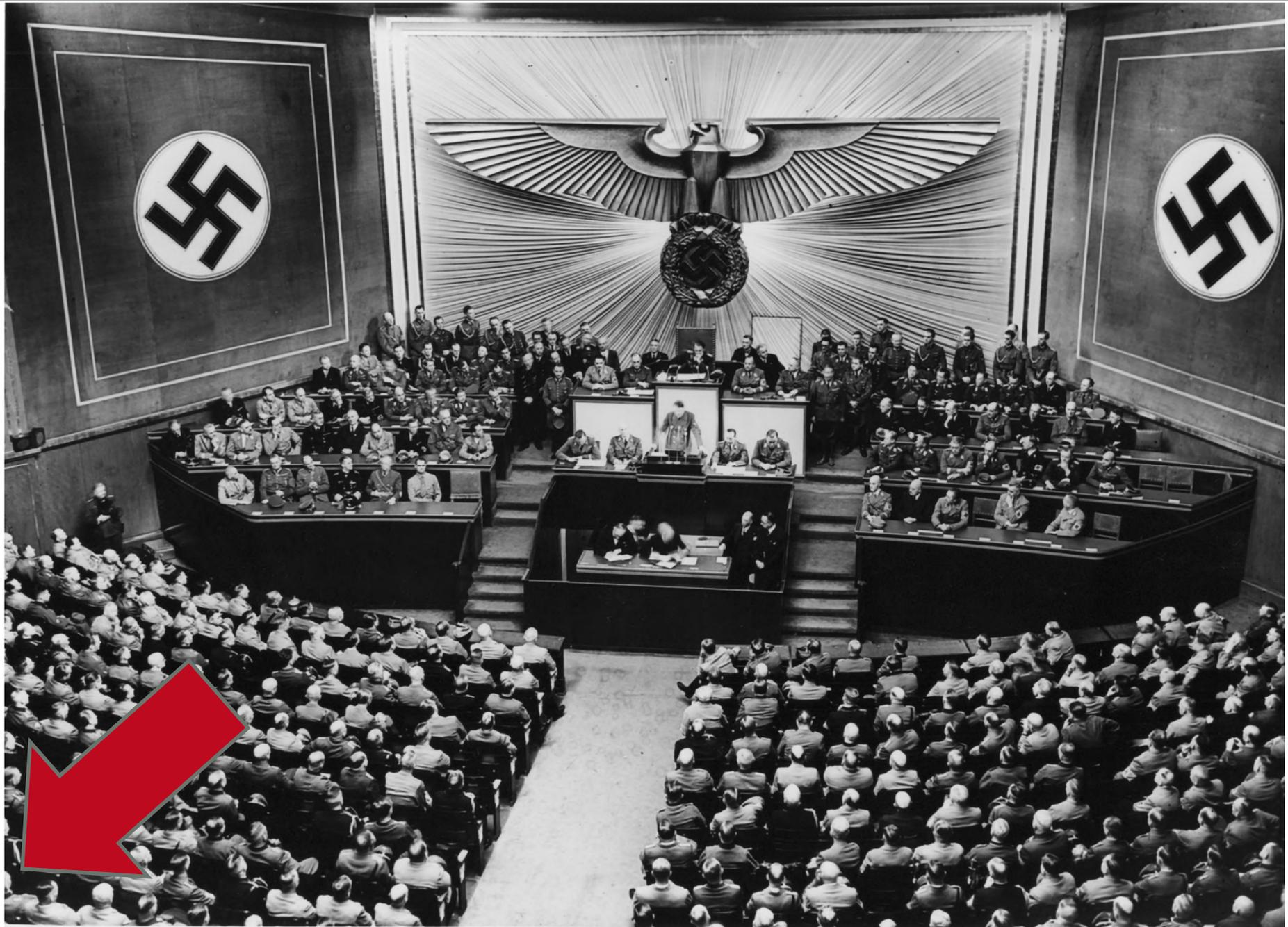
**Gericke**



**Bauer**

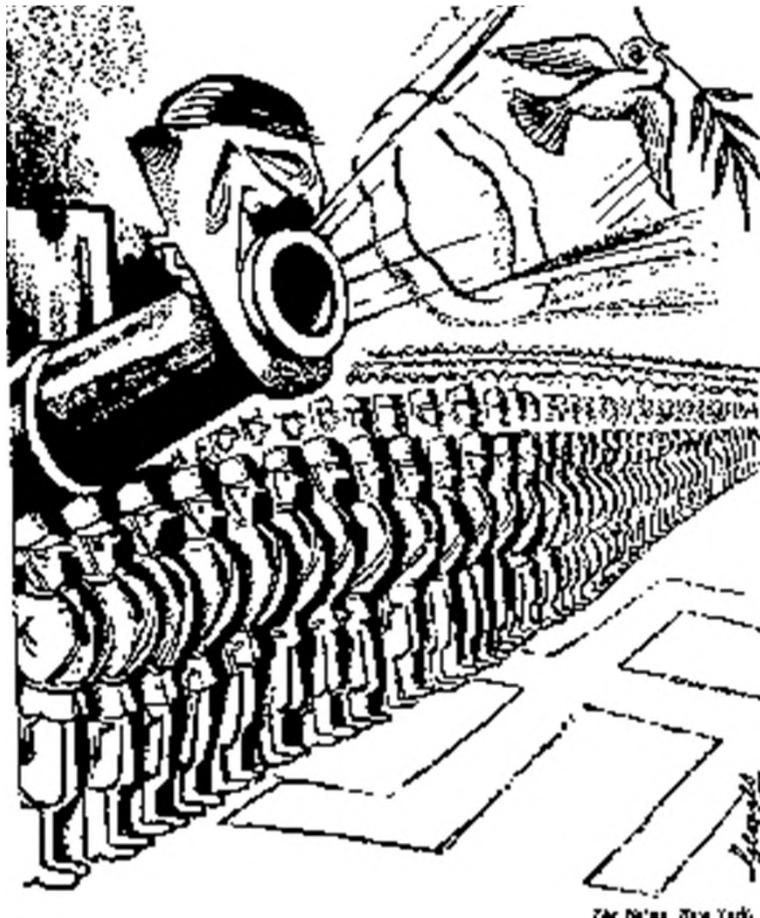
# Deutschlands höchstbezahlter Männergesangsverein





# Hitlers Reden im Reichstag

Friedensresolution 1933



Kriegserklärung 1939





# 2. WELTKRIEG

---

# 16. Armee im Angriffskrieg gegen die UdSSR vom 25.6 bis 10. Juli 1941



## Pogrome im Juni 1941 in Kowno (Litauen)



**Meldung des Chefs der Einsatzgruppe A:**  
„Über 1.500 Juden von litauischen Partisanen beseitigt, mehrere Synagogen angezündet oder anderweitig zerstört und ein jüdisches Wohnviertel mit rund 60 Häusern niedergebrannt.“

# Aufklärungsabteilung 123 Heeresgruppe Nord, 16. Armee, XXVIII Korps



# Die Familie im Krieg



# Kriegsgefangenenlager Zeithain



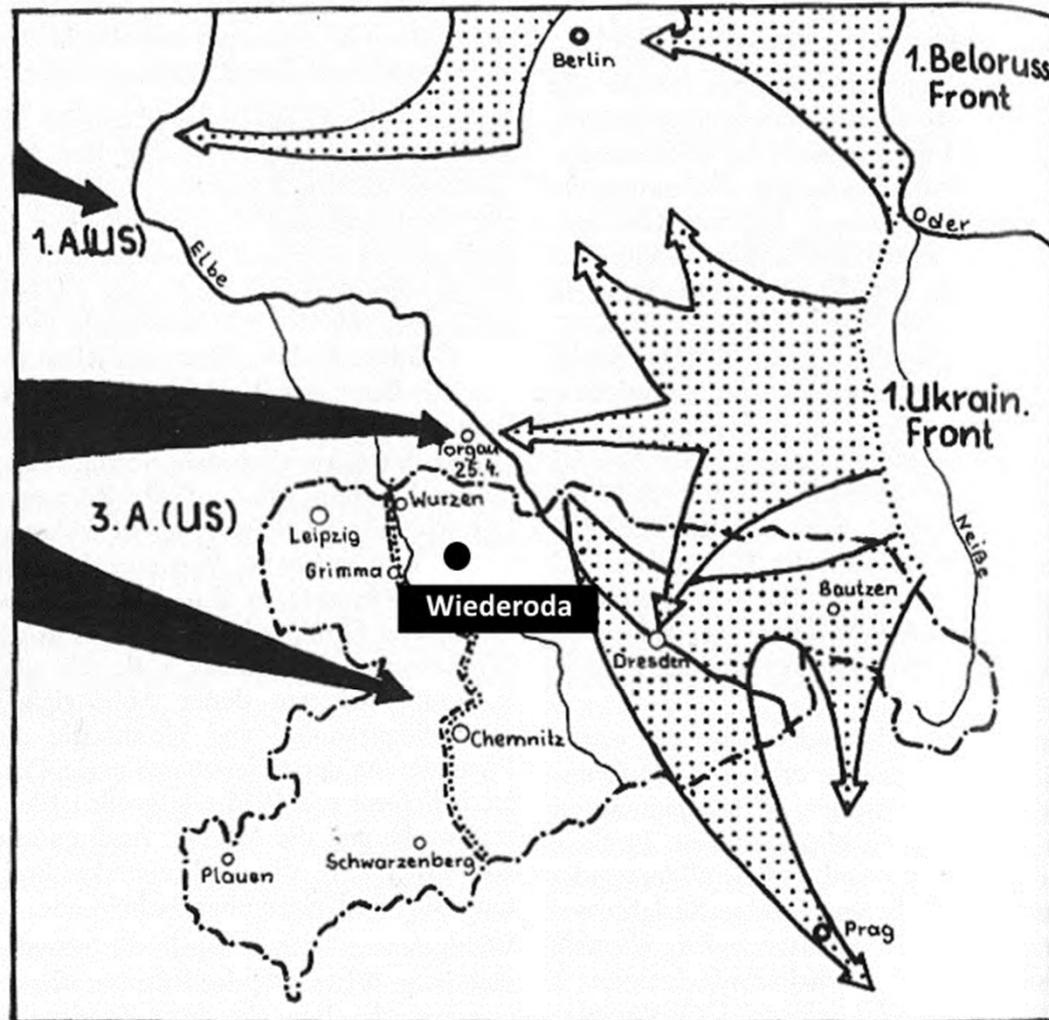
# Zug von KZ Häftlingen durch Oschatz



# Dresden



# Kriegsende in Oschatz



# SIEGERJUSTIZ ODER GERECHTE STRAFE?

---

# Sieber wird per Steckbrief als Kriegsschuldiger gesucht

De jure waren Kriegsschuldige „alle Faschisten und ihre Mithelfer, die in Deutschland unter Hitler führende Kommandostellen in der Armee inne hatten oder **führende Staatsbeamte** waren, angefangen mit der Stellung eines Landrats und **Kreisbauernführers** bis hin zu den sogenannten Wirtschaftsführern und insbesondere die **Mitglieder ... des Reichstages...**“.

Kriminalamt Leipzig  
Außendienststelle Oschatz  
Tgb.-Nr. 112/46.

Oschatz, den 15.1.46.  
Chef d. sächs. Polizei  
Landeskriminalamt  
I 2 C / 46  
21. JAN. 1946

An den  
Chef der Sächs. Polizei  
Landeskriminalamt.

Bezug: Dortig.Schr. v.4.1.46 - LAZ/I - 112/46.  
Betr.: Personenbeschreibung des flüchtigen Heinrich Sieber.

Der Major Heinrich Sieber, geb.10.9.1888 zuletzt wohnhaft in W i e d e r o d a b. Oschatz ist seit Einrücken der Roten Armee flüchtig.

Personenbeschreibung:  
Größe: 1,80 m ,  
Gestalt: schlank,  
Gesicht: oval,  
Haarfarbe: grau,  
Augen: grau,  
Stirn: mittelhoch

Der Heinrich Sieber hat außer seinem militärischen Dienstgrad noch folgende Posten bekleidet:  
Gruppenführer der SA.  
Mitglied des Deutsch.Reichstags.

*Rechtler,  
König. Adv. Gruppenführer.*

Herzogenell in Bundesarchiv - Weitergaben dieser Aufnahme  
nicht gestattet. Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Bundesarchivs

# Enteignung durch die SMAD

## Die Verordnung über die landwirtschaftliche Bodenreform vom 10.9.1945

- Artikel 1, Abs.1 *„Liquidierung des feudal junkerlichen Großgrundbesitzes ... weil diese Herrschaft eine Bastion der Reaktion und des Faschismus in unserem Lande darstellte und eine der Hauptquellen der Aggression und der Eroberungskriege ... war“.*
- In Artikel 2, Absatz 2: *„Folgender Grundbesitz wird entschädigungslos enteignet: a) **Grundbesitz der Kriegsverbrecher und Kriegsschuldigen** b) Grundbesitz der Naziführer“.*
- Artikel 2, Absatz 3 Bestimmungen für die Enteignung von Großgrundbesitzern, deren Landwirtschaftsfläche größer als 100 ha festgelegt wurde.

# Flucht in den Westen und Tod 1946

- Familie wird auf Rügen interniert und flieht nach Bensheim (Hessen)
- Heinrich Sieber flieht unter falschem Namen in den Westen
- Arbeit als Tagelöhner auf dem Gut des Freiherrn Münchhausen in Groß-Vahlberg bei Braunschweig
- Besuch der Familie nur nachts und im Geheimen
- Nach kurzer Krankheit am 31.8.1946 an einer Lungenentzündung in Braunschweig verstorben



# Schuldbegriff nach Carl Jaspers

Der Philosoph Carl Jaspers unterscheidet vier Schuldbegriffe:

1. Die kriminelle Schuld von Verbrechern, die gegen Gesetze verstoßen haben;
2. die politische Schuld der Bürger, die sich allein durch ihre Staatsbürgerschaft definiert;
3. die moralische Verantwortung des Einzelnen für seine Handlungen unabhängig ob diese befohlen waren oder nicht; und
4. die metaphysische Schuld, die aus zwischenmenschlicher Solidarität erwächst.

# Siebers Bedeutung im Kreis Oschatz



Im Kreis Oschatz gab es nur vier große Nazis, zu denen Heinrich Sieber zählte. Zu seinen Parteigenossen gehörten NSDAP Kreisleiter Papsdorf, der das KZ Pappenheim mit Gefangenen füllte, sein Nachfolger Groine und später Kreisleiter Albrecht, der in den letzten Kriegstagen Oschatz noch in Schutt und Asche legen wollte.

Telefonat mit Heinz Gerhard † im Juli 2002,  
Oschatzer Geschichtsverein

# Gerichtsverfahren

1. Enteignungsverfahren der Sowjetischen Militäradministration
2. Spruchkammerverfahren von 1947/48 für Gertrud Sieber
3. Hauptkammerverfahren zur Übertragung von Eigentum 1952
4. Gerichtsverfahren zur Rückübertragung von Eigentum 2013.

# Verfahren zur Rückübertragung des Eigentums an Sohn Dietrich

- Mehrere Verwaltungsentscheidungen seit 1990
- Rückkauf von Land zu Vorzugspreisen und Konflikte mit neuen Besitzern
- Verwaltungsgericht Leipzig weist die Klage 2013 ab
- Begründung: Heinrich Sieber hat „**dem nationalsozialistischen System erheblich Vorschub geleistet** Er hat „*mit einer gewissen Stetigkeit Handlungen vorgenommen..., die dazu geeignet waren, die Bedingungen für die Errichtung, die Entwicklung oder die Ausbreitung des nationalsozialistischen System zu verbessern oder Widerstand gegen dieses System zu unterdrücken*“.

Informationsmaterial  
verwendet von Dietrich  
Sieber

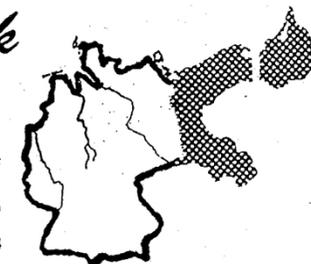
*Heimatverdrängtes Landvolk*

Unabhängiges

Organ des Verbandes „Heimatverdrängtes Landvolk e.V.“

Im Siek 7, 3006 Burgwedel 4, Telefon (0 51 39) 2 72 18

Ältester Fachverband mittel- und ostdeutscher Grundbesitzer - Gegründet 1948



## Positiv

- Aufbau der Landwirtschaft in schwierigen Zeiten
- Keine Verbrechen nachgewiesen
- Wahlkampfreden eher fachlich geprägt waren
- Abgabe vieler Ämter auf Kreisebene bis 1938
- Reiter SA in Sachsen hat sich politisch nicht betätigt
- Kampflöse Übergabe Wiederodas
- Einsicht am Kriegsende er habe sich in Hitler getäuscht

## Negativ

- Er hat alles getan, um Hitler an die Macht zu bringen, die Diktatur der Nazis zu festigen
- Duldung der Verbrechen seiner NS-Freunde in Oschatz
- Aufstieg bis zum in der SA bis zum Rang eines Brigadeführers
- Vorbereitung für den zweiten Weltkrieg
- Finanzielle Vorteile
- Reichstagsabgeordneter bis 1945

**Er war kein Mitläufer, sondern Vorreiter Hitlers**

# Gerichtsverfahren 1952

- **Zeuge Dr Claus Jani, ein Vetter 2. Gades und Freund der Familie:**
- „Nach meiner Überzeugung gehörte Sieber zu den aktiven Elementen des 3. Reiches, die allein aus **Idealismus** sich der NSDAP angeschlossen haben und für die einmal eingegangene Bindung so verpflichtend war, dass sie aus der **Sackgasse** in die sie geraten waren, nicht mehr und umso weniger herausfanden, als ihre politische Sichtweite schon rein beruflich beengt war. Sieber, in jeder Weise wirtschaftlich unabhängig, gehört so sicher weder zu den Nutzniessern, noch zu den verbrecherischen Elementen der vergangenen Epoche“.

# Sebastian Haffner 1907-1999



## Wie sicher ist unsere Demokratie heute?

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

**Dr. Niklas Sieber**  
Heidestraße 47  
70469 Stuttgart

Office + 49 711 / 806 3269  
Mobile + 49 178 / 723 3548  
niklas.sieber@gmx.de

[www.niklas-sieber.de](http://www.niklas-sieber.de)

**Heinrich Sieber**



**Hitlers Vorreiter**

Eine Biographie  
verfasst von seinem Enkel  
Niklas Sieber